

**FORT DE MUTZIG**



# **Fort de Mutzig Feste Kaiser Wilhelm II**

**19. Jahrhundert :  
Festungsgürtel mit detachierten Forts**



Die konstante Steigerung der Wirkung der Belagerungsartillerie fordert neue Lösungen im Festungsbau: Die Verteidigung muss nun weit vor die Stadtumwallung vorgeschoben werden. Die neuen Festungsgürtel bestehen aus detachierte Forts, die sich gegenseitig beschützen und die von nun an die Verteidigung der Stadt gewährleisten.



### **Französische Kanone Modell 155 mm de Bange (1877)**

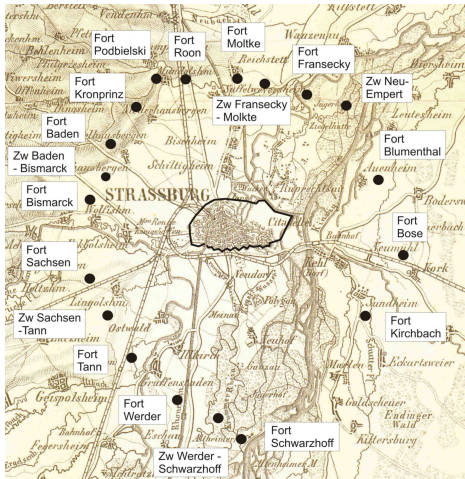
Schussweite : 12.700 Meter

Ladegewicht : Granate, 40,5 kg

Schussfolge: ein bis zwei Mal in der Minute.

Nach der Annektierung des Elsass und einem Teil von Lothringen im Jahre 1871, werden die Städte Straßburg und Metz, sowie alle deutschen Festungsstädte, mit einem neuen Festungsgürtel

ausgestattet, die den Plänen von General Hans Alexis von Biehler (1818-1886) zugrunde liegen. Die Franzosen hingegen bauen eine neue Festungslinie entlang der neuen Grenze, die sich von Verdun nach Belfort zieht. Die Befestigungsanlagen werden nach den Plänen des Generals Raymond Adolphe de Séré de Rivières (1815-1895) gebaut.



**Der Festungsgürtel von Straßburg,  
1872-1882**

Diese Festungen sind wegen ihrer Technik und Organisation die letzten « traditionellen » Befestigungsanlagen. Beim Bau wurden entweder Quadersteine oder Backsteine benutzt und schließlich alles mit Erde überdeckt.



**Fort Großherzog von Baden, Straßburg,  
Bild von A. Brauch**